

Auffahrunfall auf der A1: 10 km Stau sowie zwei Leichtverletzte in Wohnmobil und Kleintransporter

Die Autobahn 1 Richtung Bremen ist nach einem Unfall am Montagmittag zeitweise komplett gesperrt bzw. teilweise nur eingeschränkt befahrbar gewesen: Mittlerweile ist die Fahrbahn wieder komplett frei!

Bei dem Unfall verletzten sich der Fahrer eines Wohnmobils und der Fahrer eines Kleintransporters leicht. Die Auswirkungen waren jedoch erheblich. In seiner Spitze erlangte der Rückstau satte 10 km. Erst kurz vor 15 Uhr waren die drei Fahrspuren komplett geräumt.

Doch wie hatte es zu dem Unfall kommen können? Ziemlich genau um 11.25 Uhr staute sich der Verkehr auf der A 1 zwischen Unna und Kamen-Zentrum schon einmal. Ein 24-jähriger Lkw Fahrer aus Bönen bremste die Geschwindigkeit seines Gespanns entsprechend runter. Auch ein nachfolgender Fahrer, 19 Jahre aus Lindern, bremste rechtzeitig.

Der 62-jährige Fahrer eines Wohnmobils bemerkte das Stauende dagegen nicht rechtzeitig. Als er sein Wohnmobil bremste, war es schon zu spät. Er prallte auf das Heck des Vordermannes auf, dann schleuderte das Wohnmobil nach links und prallte dort gegen die Mittelschutzplanke.

Durch die Wucht des Aufpralls auf sein Heck stieß der 19-jährige mit seinem Kleintransporter gegen den Anhänger des davor wartenden Gespanns und blieb anschließend schwer beschädigt auf dem Seitenstreifen stehen.

Zur Rettung war auch ein Rettungshubschrauber angefordert, der

auf der Fahrbahn landete. Der 62-jährige Wohnmobilmfahrer und der 19-Jährige verletzten sich bei dem Unfall glücklicherweise jedoch nur leicht.

Nach einer kompletten Sperrung zur Unfallaufnahme, wurde die Fahrtrichtung Bremen nach rund 60 Minuten teilweise freigegeben. Der rechte Fahrstreifen blieb bis zur Räumung und Säuberung bis um kurz vor 15 Uhr gesperrt. Es entstand ein geschätzter Sachschaden von rund 25.000 Euro.

Er wollte wenden: 36-jähriger Gespannfahrer auf der Werner Straße schwer verletzt

Ein 36-jähriger Mann aus Herne ist am Montag bei einem Verkehrsunfall gegen 10.00 Uhr schwer verletzt worden.

Er fuhr mit seinem Gespann aus Pkw und Anhänger auf der Werner Straße in Richtung Werne auf dem Standstreifen. Hinter ihm fuhr ein 68-jährige Bergkamener mit seinem Lkw. Etwa 100 Meter hinter der Bahnbrücke wollte der Lkw-Fahrer den 36-jährigen überholen. In diesem Moment beabsichtigte der Herner zu wenden.

Bei dem Zusammenstoß wurde der Pkw-Fahrer schwer verletzt und wurde ins Krankenhaus gebracht. Der PKW erlitt einem Totalschaden und wurde samt Anhänger abgeschleppt. Die Werner Straße war etwa 1,5 Stunden gesperrt. Der Sachschaden wird auf etwa 15.000EUR geschätzt.

Benefiz-Rockkonzert für das Familienzentrum „mittendrin“ mit der Joachim Fucking Foerster Band

Eine junge ambitionierte neue Band macht Station in Oberaden, die Joachim Fucking Foerster Band. Im Rahmen des Crowdfunding Projekt für ihr Debutalbum „Nahsexerfahrung“ wurde ein akustisches Wohnzimmerkonzert gesponsert. Dieses Wohnzimmerkonzert weiten Sie jetzt allerdings aus zu einem öffentlichen Konzert mit einem Benefizzweck für das Ev. Familienzentrum mittendrin in Oberaden und das mit vollem elektrischen Equipment.

Die JFF Band steht für kraftvollen Deutschrock mit eigener Musik, ausgefeilten Arrangements und eigenen Texten, die in ihrer Ehrlichkeit an die Schmerzgrenze gehen. Der Namensgeber und Sänger Joachim Foerster ist auch ambitionierter Schauspieler, der nicht nur im Theater in Münster, sondern auch bereits in verschiedenen Fernsehproduktionen zu sehen gewesen ist, zuletzt in dem ZDF Märchen „Rübezahls Schatz“ und demnächst in der neu verfilmten Serie „Das Boot“. Die Band ist gut aufeinander eingespielt, als ausgeprägte Liveband ist sie auf der Bühne zu Hause und bietet eine mitreißenden Bühnenshow, in der sie sich nicht schonen, ohne Abstriche an der musikalischen Qualität zu machen.

Die Verbindung zum Familienzentrum ist in der Person des Bassisten Christoph Chudaska begründet. Er stammt aus Oberaden und hat vor zwei Jahrzehnten selbst die Einrichtung besucht, für die sein Vater als Pfarrer seelsorgerlich tätig ist.

Christoph ist ehemaliges Mitglied des Bachkreises des städtischen Gymnasiums Bergkamen, hat an der hiesigen Musikschule als Schüler von Michael Witt und Burkhard „Buck“ Wolters seine grundlegende musikalische Ausbildung bekommen und hat sie nach dem Besuch der dortmunder Glen Buschmann-Jazzakademie mit dem erfolgreichen Masterstudium in Arnheim abgeschlossen. Seine musikalische Vielseitigkeit beweist er auch als Mitglied des Kammerorchesters der Musikschule Kamen.

Leo Binas am Schlagzeug, Jannik Steudter an der Leadgitarre, und Jascha Wonerow an der Rhythmusgitarre machen die Band komplett.

Das Konzert findet statt am Samstag, 26. Mai 2018 um 19.30 Uhr im Ev. Familienzentrum mittendrin, Am Römerberg 40, Einlass 18.30 Uhr. Tickets gibt's im Vorverkauf an den Wochentagen nachmittags im Familienzentrum mittendrin, samstags dort von 10-12 Uhr oder unter [rchudaska\(at\)web.de](mailto:rchudaska@web.de) nach Vereinbarung, Abendkasse 9 Euro.

Das Ev. Familienzentrum mittendrin erneuert zur Zeit mit Elternengagement und Selbsthilfe das Außengelände. Der erste Bauabschnitt wartet auf seine Vollendung.

Theaterfahrt Dortmund: Bunter Cocktail aus Oper, Musical und Ballett in der Spielzeit 2018/19

In der Saison 2018/2019 wartet ein spannendes Programm im Dortmunder

Opernhaus auf die Abonentinnen und Abonnenten der Theaterfahrt Dortmund.

An sechs Terminen kann man mit dem Theaterbus, aber auch als „Selbstfahrer“, zu anregenden, spannenden und begeisternden Theaterabenden

fahren. Im Sonderabo Bergkamen sind die Tickets erheblich günstiger als im

Dortmunder Abonnement. Der Preis für die Busfahrt hängt von der

Teilnehmerzahl ab.

Folgende Aufführungen werden angeboten:

Aida (ca. 3 Std.)

Sa, 27.10.2018, 19.30 Uhr

Verdis Aida ist ein Bravourstück zwischen Monumentalität und Intimität.

Schauplatz der Oper ist Ägypten zur Zeit der Pharaonen. Aida ist eine

äthiopische Königstochter, die nach Ägypten verschleppt wurde. Der

ägyptische Heerführer Radamès muss sich zwischen seiner Liebe zu ihr und

seiner Loyalität dem Pharao gegenüber entscheiden.

Die göttliche Komödie I: Inferno (UA)

Sa, 17.11.2018, 19.30 Uhr

Ballettdirektor Xin Peng Wang hat schon öfter bewiesen, dass er aus großen

Werken der Weltliteratur spannende Ballette kreieren kann. Viele

Ballettkenner erinnern sich gerne an Zauberberg, Krieg und Frieden, Faust I

und II und den Traum der roten Kammer. Nun nimmt er sich Dantes Göttliche

Komödie vor und führt sein Publikum, so wie sich Dante von Vergil führen

lässt, durch die sieben Kreise der Hölle.

West Side Story (ca. 2 Std. 45 Min.)

Sa, 08.12.2018, 19.30 Uhr

Wenn ein Meister wie Leonhard Bernstein ein Musical schreibt, bedient er sich nur bei den besten – Shakespeares Romeo und Julia diente ihm als Vorlage. Die Geschichte ist ins New York der 1950er Jahre verlegt und spielt vor dem Hintergrund eines Bandenkriegs zwischen den US-amerikanischen Jets und der puertoricanischen Sharks. Das Stück mit Hits wie I feel Pretty und America.

Il barbiere di Siviglia (ca. 2 Std. 30 Min.)

Sa, 02.02.2019, 19.30 Uhr

Il barbiere di Siviglia ist eine der meistgespielten Opern. In Rossinis Werk jagt ein Ohrwurm den anderen! Wie ein geschickter Marionettenspieler führt er die Figuren. Mittendrin ist natürlich der wohl berühmteste Intrigant, Revoluzzer und Frisör der Opernwelt: Figaro, der Barbier von Sevilla.

Turandot (ca. 2 Std. 15 Min.)

Sa, 16.03.2019, 19.30 Uhr

Die chinesische Prinzessin Turandot hat ein grausames Gesetz erlassen: Nur wer drei Rätsel lösen kann, darf sie heiraten – andernfalls wartet der Henker. Der Prinz Calaf besteht die Prüfung, aber Turandot verweigert sich ihm. Muss der Prinz am Ende freiwillig in den Tod gehen oder kann er das unnahbare Herz der Prinzessin erobern?

Echnaton

Sa, 29.06.2019, 19.30 Uhr

Philip Glass (Einstein on the Beach) widmet die Oper Echnaton dem

ägyptischen Pharaon und seinem Versuch eine neue Religion zu etablieren. Mit

den Prinzipien der Minimal Music schafft er assoziationsreiches

Musiktheater. Oper und Ballett bringen gemeinsam einen sinnlichen Abend auf

die Bühne, der Gesang und Tanz mit der sorgfältigen Musik in Einklang bringt.

Weitere Informationen und auch ein Informationsblatt/Anmeldeformular gibt

es im Kulturreferat unter Tel.: 02307.965-464 und im Theater Dortmund,

Aboservice für Abonnenten, Tel. 0231/50 22 442, Fax: 0231/ 50 22 443,

aboservice@theaterdo.de.

Bestellungen werden gerne entgegengenommen und an das Opernhaus Dortmund weitergeleitet!

Einbrecher treten an der Landwehrstraße Wohnungstür ein: Bargeld und Mobiltelefon gestohlen

Am Montagmorgen haben unbekannte Täter sich Zutritt zu einem Mehrfamilienhaus an der Landwehrstraße verschafft. Im

Obergeschoss traten sie eine Wohnungstür ein und durchsuchten die Räume. Nach erste Feststellungen wurden Bargeld und ein Mobiltelefon entwendet.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Mit dem Rad an die Lippe

Am Sonntag, 13. Mai, zeigt der Arbeitskreis Umwelt und Heimat Lünen die Schönheit und Schutzbedürftigkeit des größten zusammenhängenden Naturschutzgebietes im Kreis Unna.

Die familienfreundliche Radtour beginnt um 9.30 Uhr auf dem Parkplatz am Stadttheater Lünen, Kurt-Schumacher-Straße. Auf der Nordseite geht es Richtung Buddenburg durch die Auenlandschaft an der Lippe und zurück auf der Südseite, insgesamt ca. 10 Kilometer ohne größere Steigungen. Zahlreiche heimische Singvögel sind zu sehen und zu hören. Mit etwas Glück bezaubert sogar der Gesang der Nachtigall.

Etwa um 12.00 Uhr ist man wieder zurück am Stadttheater. Teilnehmer sollten an angemessene Kleidung und ein Fernglas denken.

NABU-Familienwanderung im

Mühlenbruch

Am Donnerstag, 10. Mai findet, wieder die traditionelle Familienwanderung des NABU unter der Leitung von Udo Bennemann statt. Im Naturschutzgebiet Mühlenbruch in Bergkamen-Weddinghofen machen NABU-Mitglieder auf die sonst häufig übersehenen Naturschönheiten entlang des Wege aufmerksam.

Die Teilnehmer erfahren, welche Vogelstimme zu welchem Vogel gehört und was für heimische Pflanzen in diesem Naturschutzgebiet am Wegesrand zu sehen sind. Die Mitglieder des NABU Kamen/Bergkamen stehen nach der Wanderung bei Kaffee und Kuchen zu Fragen der ehrenamtlichen Naturschutzarbeit zur Verfügung.

Treffpunkt ist um 10.00 Uhr auf dem Gut Velmede in Weddinghofen an der Lünener Straße (B 61). Nicht-NABU-Mitglieder zahlen 2,- €.

Schützenverein Oberaden zum Vogelschießen nach Niederaden

Die Mitglieder des Schützenvereins Oberaden 1817 e. V. besuchen am Donnerstag (Christi Himmelfahrt), 10. Mai 2018 das Vogelschießen des Schützenvereins Niederaden.

Hierzu treffen sie sich ab 10.00 Uhr beim I. Vorsitzenden Dieter Heuer an der Lünener Straße 88 um gegen 11.30 Uhr den Fußmarsch über die Fußgängerbrücke der Seseke nach Niederaden anzutreten. Am Feuerwehrgerätehaus in Niederaden ist um 12.00 Uhr ein weiteres Treffen der Oberadener Schützen mit den Mitgliedern, die am Fußmarsch nicht teilnehmen möchten. Vom

Feuerwehrgerätehaus Niederaden geht es dann zum Gelände der Baumschule Giesebrecht, wo das Vogelschießen stattfindet.

Die Schützenschwester und Schützenbrüder aus Oberaden freuen sich schon jetzt auf ein spannendes und kurzweiliges Vogelschießen der Niederadener Schützen. Der Vorstand des Schützenvereins Oberaden bittet seine Mitglieder um eine rege Beteiligung an der Veranstaltung.

Wellness für Mama & Kind im Familienzentrum „Tausendfüßler“

Am Samstag, 26. Mai, bietet das Familienzentrum „Tausendfüßler“ im Sundern in Oberaden ein besonderes Highlight für Mütter mit ihren Kindern.

Von 10:30 Uhr bis 12 Uhr findet das Verwöhnprogramm „Wellness für Mama & Kind“ statt.

Das Angebot ist kostenfrei!

Eine Anmeldung ist aus organisatorischen Gründen erforderlich. Bei Interesse bitte bis zum 18. Mai in der Einrichtung unter der Rufnummer: 02306-80141 anmelden.

Leistungskurse Pädagogik des Städtischen Gymnasiums schnuppern Uni-Luft in Münster



Dieses Foto zeigt Pädagogik-Lehrer Peter Manteufel (rechts) mit den beiden Pädagogik-Leistungskursen des Jahrgangs Q1 des Städtischen Gymnasiums Bergkamen vor dem Schloss in Münster. Foto: Jan Groesdonk/SGB

Für einen Tag tauschten jetzt die Schülerinnen und Schüler der beiden Pädagogik-Leistungskurse des Städtischen Gymnasiums Bergkamen die Schulbank mit dem Hörsaal. Gemeinsam mit ihren Lehrern Jan Groesdonk und Peter Manteufel verbrachten sie einen Tag an der Westfälischen Wilhelms-Universität in Münster und wagten einen Blick ins Studentenleben.

Die rund 40 Schülerinnen und Schüler, die 2019 ihr Abitur bauen werden, hörten Vorlesungen, erhielten eine Führung durch

das Institutsgebäude der Erziehungswissenschaften, besuchten die Studienberatung, das Studierendensekretariat und den AStA. Zum Abschluss durfte auch ein klassischer Mensabesuch nicht fehlen.

„Das Universitätsleben hautnah erkunden zu können, hat bei den Teilnehmern Eindruck hinterlassen. So blieb am Ende des Tages die Erkenntnis, dass sich eine Vorlesung doch stark von einer Doppelstunde Unterricht unterscheidet und dass man eigentlich schon ganz gut in den Kreis der Studierenden passt“, resümiert Pädagogik-Lehrer Peter Manteufel.

Prüfungen bestanden: Zwölf neue Atemschutzgeräteträger in der Feuerwehr



Die erfolgreichen Teilnehmer des Atemschutzlehrgangs. Foto:

Feuerwehr Werne

Während viele junge Leute ihre Freizeit bei bestem Wetter genießen durften, haben 14 Feuerwehrleute aus Holzwickede, Bergkamen, Selm und Werne zwei anstrengende Wochenenden hinter sich gebracht. Die jungen Feuerwehrmänner haben sich zu Atemschutzgeräteträgern ausbilden lassen, um zukünftig ihre Wehren bei Brandeinsätzen verstärken zu können.

Nach den ersten beiden Modulen der Grundausbildung stehen dazu vier körperlich und geistig anstrengende Tage auf dem Programm. Neben der Theorie über die menschliche Physiologie, Rechtskunde, Atemgifte, Geräte, Masken und die wesentlichen Einsatzgrundsätze standen diverse Übungen unter „schwerem Atemschutz“ auf dem Programm.

Nachdem am Samstag die theoretische Prüfung abgelegt wurde, stand am Sonntag der Praxistest an: Mit dem sogenannten Streckendurchgang am Feuerwehrservice-Zentrum des Kreises Unna bewiesen 12 der 14 Kandidaten ihre Tauglichkeit, auch belastende Situationen zu meistern. Unter Atemschutz mit ca. 23 Kilogramm Ausrüstung waren diverse Fitness-Geräte wie ein Laufband und eine Endlosleiter zu absolvieren, bevor es in den „Vorheizraum“ ging. Daran schließt sich ein Käfig-Labyrinth an, das kriechend, kletternd, robbend oder sonst wie zu meistern ist.

Zwecks zusätzlicher psychischer Belastung absolviert man die Übung im Dunkeln, wobei Blitzeffekte, Rufe und Schreie die Situation an einem Brandort simulieren. Für viele Absolventen ist eine 3,50 Meter lange Röhre der belastendste Aspekt im Labyrinth. Denn dieser Streckenabschnitt ist nur im Team zu meistern und man ist abhängig von seinem Kameraden, um aus der Röhre wieder heraus zu kommen. Danach gelangt man in einen vollständig verrauchten Brandraum und muss hier einen 80 Kilogramm schweren Dummy suchen und aus dem Brandraum retten.

Zwei Feuerwehrleute konnten diese Übung aus gesundheitlichen

Gründen am Sonntag nicht absolvieren, haben aber in wenigen Wochen die Chance, die Übung nachzuholen. 12 junge Feuerwehrleute bestanden die Prüfung aber mit Bravour und erhielten vom Lehrgangsführer Brandoberinspektor Sascha Haverkamp die Urkunden.

Stellvertretend für die Wehrführungen der beteiligten Feuerwehren bedankte sich Stadtbrandinspektor Jörg Mehringskötter, stellvertretender Wehrleiter der Feuerwehr Werne, für das Engagement bei den jungen Männern und entließ sie mit ein paar Verhaltensregeln ins kommende Feuerwehrleben.